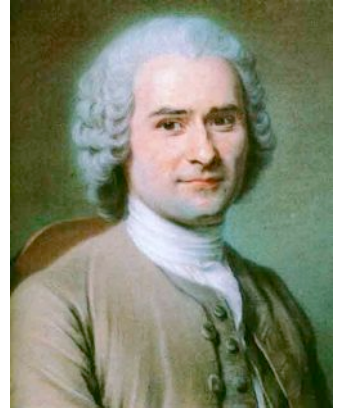


ROUSSEAU

Jean-Jacques Rousseau war ein französischer Philosoph, Schriftsteller und Komponist. Seine Schriften übten einen großen Einfluss aus und bildeten das gedankliche Fundament der Französischen Revolution. Er wurde 1712 in Genf als Sohn eines Uhrmachers geboren. In seiner Jugend wanderte er herum und übte verschiedene Berufe aus. Er blieb aber nirgends lange. Als er dreißig Jahre alt war, ließ er sich in Paris nieder und verfasste musiktheoretische Beiträge für das erste große französische Lexikon. Berühmt wurde Rousseau mit seiner Schrift „Über Kunst und Wissenschaft“, worin er behauptete, dass die Zivilisation die Sitten der Menschheit verdorben hätte. Seine späteren Schriften, vor allem der 1762 erschienene „Gesellschaftsvertrag“, beeinflussten das politische Denken Europas. (109 Wörter)



Jean-Jacques Rousseau.
Seine Schriften hatten eine große Wirkung.

ÄNGSTE

Fürchtest du dich vor einem Gespenst ohne Kopf, das dich durch ein Labyrinth voller Fledermäuse, Ratten und Schlangen hetzt, an dessen Ende dich dann ein tiefer Teich mit Kraken und Haien erwarten würde? Angst ist eine gute Sache. Wenn wir ganz ohne Angst wären, würde es nicht lange dauern, bis wir im Magen eines Krokodils landen oder von einem Hochhaus fallen würden. Was jagt den Menschen den größten Schrecken ein? Erstaunlich, es sind die Spinnen! Warum laufen wir wohl vor diesen kleinen Tierchen davon, die außerordentlich nützlich sind und die uns ja nichts tun? Sogar die berüchtigte Vogelspinne ist wenig aggressiv, und ihr Biss ist kaum gefährlicher als ein Wespenstich. Die häufigste Angst, der wir ausgesetzt sind, ist die vor den Mitmenschen. Viele Leute geraten in Panik, wenn sie bloß daran denken, vor Publikum eine Rede halten zu müssen. Ist es deswegen, weil kein anderes Lebewesen so hinterlistig, unberechenbar und gefährlich sein kann wie der Mensch? (156 Wörter)

RELIGION

In den einzelnen Religionen haben sich im Lauf der Jahrhunderte eine Vielzahl von Ritualen und Tabus herausgebildet. Verstöße gegen die religiösen Vorschriften sind ein häufiger Fehler von Touristen - entweder aus Mangel an Information oder weil man die fremde Religion nicht Ernst nimmt. Der Ayers Rock in Australien beispielsweise ist ein wichtiges Heiligtum der Aborigines. Obwohl sich überall Schilder befinden, die auf die Bedeutung des Felsens hinweisen und die Besucher bitten, den Berg nicht zu besteigen, klettern die Leute scharenweise hinauf. Ob alle diese Menschen sich wohl genauso tolerant zeigten, würde sich ein australischer Ureinwohner auf den Altar einer Kirche setzen? Auch wenn uns manche religiöse Bräuche unverständlich erscheinen, sollten wir diesen wenn möglich doch Respekt entgegenbringen. (117 Wörter)